



Düsseldorf, 30. September 2025

35 Jahre Düsseldorf Festival – Jubiläum mit Vielfalt, Experiment und großen Namen

72 Veranstaltungen an **13 Spielstätten**, eine Auslastung von **90 Prozent**, über **20.000** verkaufte Tickets – nach **19 Tagen** geht das **35. Düsseldorf Festival** zu Ende.

Festivalleiterin **Christiane Oxenfort**: „Ich bin voller Dankbarkeit, dass es wieder gelungen ist, so viele Menschen glücklich zu machen, und damit meine ich Publikum und Künstler*innen. Für mich war es ein rauschendes Fest.“

Festivalleiter **Andreas Dahmen**: „Für mich war es ein besonderes Festival, es schien, dass das Publikum uns angesichts des **35. Jubiläums** noch herzlicher empfangen hat. Überall schlug uns eine unglaubliche Stimmung entgegen. Und auch bei den Künstler*innen war diese besondere Wärme zu spüren und Dankbarkeit, dass sie dabei waren. Und beides zusammen wurde zu einem sehr schönen Erlebnis. Es hat wirklich gut funktioniert.“

Vom **10. bis zum 28. September** schlug im großen **Theaterzelt auf dem Burgplatz** mitten in der Altstadt wieder das Herz des international renommierten Festivals für Tanz, Theater, Neuen Zirkus und Musik. Und auch an den anderen Spielorten, verteilt über die gesamte Stadt, war der Spirit des **Düsseldorf Festivals** zu spüren. Ein Festival, das in der Stadt zu Hause und Gastgeber für Kompanien, Bands und Künstler*innen aus der ganzen Welt ist.

Im **Theaterzelt**, das mit seinen **900 Plätzen** jeden Herbst zur zweitgrößten Spielstätte der Stadt wird, eröffnete die **australische Kompanie Circa**, seit Jahren eng mit dem Festival verbunden, mit ihrer Jubiläumsproduktion **Wolf** das **35. Festivaljahr**. Schauspieler **Matthias Brandt** und Musiker **Jens Thomas** setzten mit ihrer Wort- Musikcollage **Dämon** literarische und musikalische Energie frei, während **tanzmainz** mit Sharon Eyals **Soul Chain** präzise Körperlichkeit und elektronische Rhythmen verband. Auch die junge Formation **Copenhagen Collective** feierte mit ihrem Stück **Genesis** eine gefeierte Premiere in Düsseldorf, und mit der Jazz-Formation **Mare Nostrum**, der atemberaubenden Produktion **Faith** der führenden **niederländischen** zeitgenössischen Tanzkompanie **Club Guy & Roni** und der zauberhaften Jonglage-Welt, die das **französische Collectif Petit Travers** mit dem Streichquartett **Quatuor Debussy** auf die Bühne brachte, zeigte sich die gesamte künstlerische Bandbreite. Zum Abschluss brachte die **französisch-kongolesische Band Kolinga** das Zelt zum Tanzen.

Neben dem Theaterzelt öffneten wieder zahlreiche Orte ihre Türen für besondere Konzert- und Theatererlebnisse: In der **Andreaskirche** erklang zum traditionellen Eröffnungskonzert Händels **Messiah**, in der **Johanneskirche** gastierten die britischen Vokal-Ausnahmetalente **Voces8** mit ihrem umjubelten Programm **Draw on sweet Night**. Das **Conceptus Ensemble** und das **Ensemble Provocale** gastierten ebenfalls in der **Johanneskirche**, während das **Ensemble Continuum** in der **Neanderkirche** auf der

Tossia Corman

Leitung Social Media,
Presse und Marketing

Tel: +49 178 60 74 181

corman@duesseldorf-festival.de

www.duesseldorf-festival.de

Bolkerstraße die Verbindung von Alter und Neuer Musik auslotete. Ungewöhnliche Räume wie die Foyers der **Bundesbank** und der **NRW.Bank** oder die **Bar im Bilker Bunker** und der Club **The Eight** an den Kasematten standen für besondere Konzerterlebnisse.

Ein Schwerpunkt lag auch **2025** auf spannenden Kontrasten und experimentellen Formaten. **Maryna Krut** brachte neu gedachte **ukrainische** Volksmusik, berührend gesungen und meisterhaft gespielt auf der Bandura, ins **34Ost**, **Jens Thomas** und **Jürgen Spiegel** improvisierten im **Maxhaus**, während das Theaterkollektiv **Pièrre.Vers** mit **Goldstück** ein politisch brisantes Stück auf die temporäre Bühne in den **Alten Farberwerken** brachte. Die interaktive Ausstellung **The Spirit of Woodstock** machte durch das Auftreten von Mitorganisator*innen des legendären **US-amerikanischen Festivals** die Vergangenheit für einen Abend wieder lebendig.

Die **Theaterbar** des Zeltles wurde an den Wochenenden wieder zum Jazzclub, in dem vor allem regionale Acts die Nachmittage musikalisch bereicherten. An zwei Abenden sorgten Auftritte des **Simon Popp Trios** und von **The Bottomline** für coole und urbane Club-Atmosphäre.

Im Rahmen der stadtweiten Veranstaltung **Chefs in Town** verwandelte sich das Foyer des **Theaterzeltles** für eine Nacht in eine Cocktailbar. Die Meister-Bartender **Nic Shanker** und **Gianni von Blacklabel-Bartending** mixten sechs Specials, zwei DJs lieferten die passenden Beats.

Auch **2025** ist das loyale und großzügige Engagement zahlreicher Partner, Unterstützer und Sponsoren zu spüren, genau wie die Begeisterung des Publikums und der Einsatz des knapp **100-köpfigen Teams**.

Der Anspruch, künstlerisch immer wieder neue Horizonte zu eröffnen und dabei treuen Weggefährter*innen und überraschenden Neuentdeckungen eine Plattform zu bieten, bleibt auch im Jubiläumsjahr und darüber hinaus der Motor für die Festivalmacher*innen **Christiane Oxenfort** und **Andreas Dahmen** – und das **Düsseldorf Festival** somit ein Fixpunkt im Kulturkalender.

Um die Jubiläumssaison auch noch über den gewohnten Festivalzeitraum andauern zu lassen, steht im **November** schon das nächste Großereignis auf dem Plan. **Leonard Bernsteins** monumentales Werk **Mass** verbindet Chor- und Messelemente mit klassischer Sinfonik, Gesang und Jazz-, Rock- und Bluesklängen zu einer vielschichtigen Reflexion über Glauben und Zweifel. An **fünf Terminen** erwecken über **100 Beteiligte** in der **Johanneskirche** die fünfte große Musiktheaterproduktion des Festivals zum Leben – genaue Informationen gibt es in Kürze.

Bildmaterial zu allen Produktionen ist unter <https://duesseldorf-festival.de/presse/> auf unserer Website zu finden.

Das nächste Düsseldorf Festival findet vom 16.9. – 04.10.2026 statt.